

# Jahresbericht zum 30. September 2014

Quant.Möbius DAX® Portfolio

# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die  
Entwicklung des OGAW-Fonds

Quant.Möbius DAX® Portfolio

in der Zeit vom 01. Oktober 2013 bis 30. September 2014.

Hamburg, im Januar 2015  
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2013/2014 .....	4
Vermögensaufstellung per 30. September 2014 .....	5
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	10
Vermerk des Abschlussprüfers .....	11
Besteuerung der Ausschüttung .....	12
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG .....	14
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	15

# Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2013/2014

## Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des Sondervermögens Quant. Möbius DAX® Portfolio ist die Orientierung an der Wertentwicklung des DAX Index. Dabei soll nach einem quantitativen Ansatz der Investitionsgrad des Sondervermögens mit Dax Futures gesteuert werden.

Zu diesem Zweck wird entsprechend der Anlagegrenzen in die im Dax Index enthaltenen Aktien investiert. Dabei darf eine Cash Quote von 49 % nicht überschritten werden. Im Berichtszeitraum wurde allerdings eine Cash Quote von 20 % nie überschritten. Die Änderung der Investitionsgrade wird mittels Kauf oder Verkauf von Dax Futures an der Eurex erreicht. Die Steuerung erfolgt durch eine Kombination quantitativ ermittelter Signale.

## Portfoliostruktur

Im Berichtszeitraum variierte der Aktienanteil im Sondervermögen zwischen 81,87 % und 90,96 %. Die Futures Positionen entsprachen einem Gegenwert zwischen EUR -30.348.500,00 und EUR 3.203.200,00.

## Veräußerungsergebnisse

Die ausschließlich in Euro erzielten Veräußerungsergebnisse betragen im Berichtszeitraum EUR -1.312.647,19. Sie resultierten aus realisierten Erfolgen aus Futures Transaktionen sowie Feinabstimmungen in Aktien. Anzumerken ist hier, dass bei Änderungen der Dax Zusammensetzung bzw. Kapitalmaßnahmen der Aktien im Dax dies in den Aktienbeständen des Sondervermögens ebenfalls umgesetzt werden muss.

## Risikoanalyse

Der Fonds erzielte im Berichtszeitraum eine Volatilität von 8,67 %.

### Adressenausfallrisiken

Die Ausfallrisiken in Aktien verteilen sich entsprechend der Gewichte des Dax Index auf die jeweiligen Emittenten der Aktien.

Das Ausfallrisiko bei den Dax Future Positionen ist durch das CCP-Prinzip de facto ausgeschlossen.

### Marktpreisrisiken

Das zentrale Marktpreisrisiko des Sondervermögens liegt in der Wertentwicklung des Dax Index.

### Operationelle Risiken

Besondere operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

### Liquiditätsrisiken

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

### Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken hatten im Berichtszeitraum nur einen marginalen Einfluss auf die Fondspreisentwicklung.

## Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement für den Quant. Möbius DAX® Portfolio ist weiterhin an die Quant.Capital Management GmbH ausgelagert. Hierbei handelt es sich um ein nicht mit der HANSAINVEST GmbH verbundenes Unternehmen.

## Wesentliche Ereignisse

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

# Vermögensaufstellung per 30. September 2014

Fondsvermögen: EUR 19.512.081,17 (19.642.042,51)

Umlaufende Anteile: Stück 200.000 (200.000)

<b>Vermögensaufteilung in TEUR/%</b>			
<b>Aktien</b>	16.803	86,11	(83,90)
<b>Derivate</b>	473	2,43	(-0,22)
<b>Barvermögen</b>	737	3,78	(13,83)
<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>	1.513	7,75	(2,56)
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	-14	-0,07	(-0,07)
	<b>19.512</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 30.09.2013)

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge		Kurs	Kurswert in EUR	% - Anteil des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>									
<b>Aktien</b>									
adidas	DE000A1EWWW0		STK	4.721	0	24	EUR 59,410000	280.474,61	1,44
Allianz	DE0008404005		STK	9.604	112	714	EUR 128,500000	1.234.114,00	6,32
BASF	DE000BASF111		STK	19.742	222	1.176	EUR 72,410000	1.429.518,22	7,33
Bayer	DE000BAY0017		STK	16.753	183	2.060	EUR 109,000000	1.826.077,00	9,36
Bayerische Motoren Werke	DE0005190003		STK	7.145	125	272	EUR 85,210000	608.825,45	3,12
Beiersdorf	DE0005200000		STK	2.290	37	0	EUR 66,230000	151.666,70	0,78
Commerzbank	DE000CBK1001		STK	21.379	0	17	EUR 11,725000	250.668,78	1,28
Continental	DE0005439004		STK	2.415	147	0	EUR 152,650000	368.649,75	1,89
Daimler	DE0007100000		STK	21.275	0	987	EUR 60,540000	1.287.988,50	6,60
Deutsche Bank	DE0005140008		STK	22.633	6.420	6.901	EUR 27,490000	622.181,17	3,19
Deutsche Börse	DE0005810055		STK	4.171	0	1	EUR 53,430000	222.856,53	1,14
Deutsche Lufthansa	DE0008232125		STK	10.664	237	0	EUR 12,510000	133.406,64	0,68
Deutsche Post	DE0005552004		STK	21.304	0	208	EUR 25,225000	537.393,40	2,75
Deutsche Telekom	DE0005557508		STK	69.039	3.038	3.614	EUR 11,910000	822.254,49	4,21
E.ON SE	DE000ENAG999		STK	42.452	1.689	2.486	EUR 14,250000	604.941,00	3,10
Fresenius	DE0005785604		STK	8.847	5.898	0	EUR 38,880000	343.971,36	1,76
Fresenius Medical Care	DE0005785802		STK	4.856	118	0	EUR 54,230000	263.340,88	1,35
HeidelbergCement	DE0006047004		STK	3.202	20	0	EUR 52,320000	167.528,64	0,86
Henkel	DE0006048432		STK	3.919	0	37	EUR 78,870000	309.091,53	1,58
Infineon Technologies	DE0006231004		STK	25.495	1.118	0	EUR 8,470000	215.942,65	1,11
K+S	DE000KSAG888		STK	4.205	296	0	EUR 22,370000	94.065,85	0,48
Lanxess	DE0005470405		STK	2.151	277	0	EUR 43,945000	94.525,70	0,48
Linde	DE0006483001		STK	3.830	67	407	EUR 150,900000	577.947,00	2,96
Merck	DE0006599905		STK	2.947	2.859	1.363	EUR 72,300000	213.068,10	1,09
Münchener Rückversicherung	DE0008430026		STK	3.395	69	281	EUR 155,550000	528.092,25	2,71
RWE	DE0007037129		STK	10.854	0	239	EUR 30,305000	328.930,47	1,69
SAP	DE0007164600		STK	15.718	120	1.640	EUR 57,090000	897.340,62	4,60
Siemens	DE0007236101		STK	17.311	195	1.299	EUR 93,420000	1.617.193,62	8,30
ThyssenKrupp	DE0007500001		STK	9.915	1.206	0	EUR 20,730000	205.537,95	1,05
Volkswagen Vorzugsaktien	DE0007664039		STK	3.427	168	0	EUR 164,900000	565.112,30	2,90
<b>Summe der börsengehandelten Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>16.802.705,16</b>	<b>86,11</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>16.802.705,16</b>	<b>86,11</b>
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
<b>Aktienindex-Derivate</b> Forderungen/Verbindlichkeiten									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>									
DAX Future 19.12.2014	DE0008469594		STK	-58				262.450,00	1,35
DAX Future 19.12.2014	DE0008469594		STK	-27				210.937,50	1,08
<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>							<b>EUR</b>	<b>473.387,50</b>	<b>2,43</b>

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% - Anteil des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Verwahrstelle: State Street Bank GmbH			EUR	736.844,35				736.844,35	3,78
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>736.844,35</b>	<b>3,78</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
Initial Margin							EUR	1.513.000,00	7,75
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>1.513.000,00</b>	<b>7,75</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-13.855,84			EUR	-13.855,84	-0,07
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>19.512.081,17</b>	<b>100*)</b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>97,56</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>200.000</b>	

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Verwahrstellenvergütung, Give-Up Gebühren, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Transaktionsgebühren, Verwaltungsvergütung, Zinsen lfd. EUR-Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,04%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 197.855,40 EUR.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

### Marktschlüssel

#### b) Terminbörsen

EUREX DEUTSCHLAND                      EUREX DEUTSCHLAND

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Andere Wertpapiere</b>					
Deutsche Bank AG Inhaber-Bezugsrechte	DE000A11QV10	STK	23.114	23.114	
<b>Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)</b>					
<b>Terminkontrakte</b>					
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			21.318,19
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			192.733,65

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2013 bis 30. September 2014

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	477.750,52
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>477.750,52</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-60,84
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-66.482,64
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.085,64
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.922,48
5. Sonstige Aufwendungen 1)	EUR	-2.753,61
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-83.305,21</b>

### III. Ordentlicher Nettoertrag

**EUR 394.445,31**

### IV. Veräußerungsgeschäfte

<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>1.499.104,78</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-2.811.751,97</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.312.647,19</b>

### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR -918.201,88**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.041.789,63
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	174.450,91

### VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 1.216.240,54**

### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 298.038,66**



## Entwicklung des Sondervermögens

	2014	
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	EUR	19.642.042,51
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-428.000,00
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	0,00
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	0,00
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	298.038,66
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	1.041.789,63
davon nicht realisierte Verluste	EUR	174.450,91
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>19.512.081,17</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	944.417,31	4,72
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-918.201,88	-4,59
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)	EUR	2.811.751,97	14,06
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>			
1. Der Wiederanlage zugeführt ***)	EUR	-1.162.897,00	-5,81
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1.281.070,40	-6,41
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>EUR</b>	<b>394.000,00</b>	<b>1,97</b>
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	394.000,00	1,97

\*\*\*) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

\*\*\*\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflage			EUR	100,00
2012	EUR	19.377.577,80	EUR	96,89
2013	EUR	19.642.042,51	EUR	98,21
2014	EUR	19.512.081,17	EUR	97,56

Hamburg, 08. Januar 2015

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann)

(Dr. Jörg W. Stotz)

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 20.043.000,00  
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Interactive Brokers  
State Street Bank GmbH

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	86,11
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	2,43

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.**

## Angabe nach dem qualifizierten Ansatz:

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	1,25 %
größter potentieller Risikobetrag	6,93 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	4,13 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Varianz-Kovarianz-Analyse mit Monte-Carlo-Add-on

### Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

### Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,32
------------	------

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

DAX 30 PERF.	100,00 %
--------------	----------

## Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	97,56
Umlaufende Anteile	STK	200.000

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	0,41 %
Transaktionskosten**)	EUR 4.135,81
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

\*\*\*) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Im Wesentlichen Depotgebühren, Gebühren für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

# Vermerk des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Quant. Möbius Dax® Portfolio für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 zu prüfen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 9. Januar 2015

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber      ppa. Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Ausschüttung

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.10.2013 bis 30.09.2014

Ex-Tag der Ausschüttung: 01.12.2014

Valuta: 01.12.2014

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 06.10.2014

Name des Investmentvermögens: Quant.Möbius DAX® Portfolio

ISIN: DE000A1H44R5

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
	Barausschüttung	1,9700000	1,9700000	1,9700000
1 a)	Betrag der Ausschüttung <sup>3)</sup>	1,9700000	1,9700000	1,9700000
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	0,1077529	0,1077529	0,1077529
1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,9700000	1,9700000	1,9700000
1 c)	Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	-	2,0777529
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG <sup>4)</sup>	-	0,0000000	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000	-
	nn) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	oo) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	2,0777529	2,0777529	2,0777529
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil	
	ee)	der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff)	in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	gg)	in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	hh)	in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	ii)	in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung		0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre <sup>6)</sup>		0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 i)	nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 i.d.F. v. 26. Juni 2013 (in Abs. 1 Nr. 2 enthalten)		0,0345555	0,0345555	0,0345555

#### Steuerlicher Anhang:

- 1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- 2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- 3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).
- 4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- 5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- 6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das vorstehende Investmentvermögen für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das oben genannte Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des

InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden

die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, den 14.01.2015

#### KPMG AG

#### Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater Steuerberater

# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42  
Internet: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 10.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 10.208.910,33  
(Stand: 31.12.2013)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung  
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Hamburg

## Verwahrstelle:

State Street Bank GmbH, München  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 109.300.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 1.381.400.000,-  
(Stand: 31.12.2013)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
stv. Mitglied der Vorstände der  
SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-  
rates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Michael Petmecky  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg (zugleich Aufsichts-  
rats-Mitglied der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Thomas Gollub,  
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset  
Management AG, Hamburg (zugleich  
stellvertretender Präsident des Verwal-  
tungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,  
Direktor NRW.BANK, Leiter Parlaments-  
und Europaangelegenheiten, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Neufahrn

## Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-  
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Hamburg

## Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie  
Mitglied der Geschäftsführung der  
SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)